



### August Schuster Produkte

#### Eigene Herstellung (ausschließlich 100 % Tabak)

- Partageno
- C. Mendoza
- Brazil Trüllerie
- Lepanto
- Bremer Senatoren
- Altes Handwerk
- Gangsters

Daneben eine Vielzahl von  
Eigenmarken für den Fachhandel

#### Importzigarren

- Casa de Torres (Nicaragua)
- Maria Mancini (Honduras)
- La Fontana (Honduras)
- La Flor Dominicana (Dom. Rep.)
- TeAmo San Andres (Mexiko)
- Regalia Fina (Brasilien)
- Ibis ungraded Bundles aus  
verschiedenen Ländern  
darüber hinaus auch Handelsmarken

hatte, war nie von seinen Qualitätsvorstellungen abgewichen und hatte somit keine Zigarren mit homogenisiertem Deckblatt hergestellt. Lieber wollte er mit seinem Ruhestand die Firma aufgeben, denn die zwei Söhne hatten beruflich für ihre Zukunft vorgesorgt. Die Söhne, das sind die heutigen Chefs Manfred und Philipp, hatten beide ein „solides“ Studium absolviert, der eine auf Lehramt und der andere als Jurist wie auch sein promovierter Vater Hans. Der Patron wollte sich dann in den 70er Jahren wirklich nicht nur zu Ruhe setzen, sondern gleichzeitig das Unternehmen schließen. Die Söhne hatten aber den Tabak und seine Faszination mit der Muttermilch aufgesogen und wagten den riskanten Schritt der Weiterführung der Firma. Heute ist Manfred für die gesamte Organisation, EDV, Personal, und kaufmännische Verwaltung zuständig. Tabakeinkauf, Konzeption der Produkte und technische Fortentwicklung teilt er sich mit seinem Bruder Philipp, der wiederum für Auslandskontakte, Produktentwicklung, Sortenpflege, Promotion, wie z. B. Smokers-Abende, Zollabwicklung und Verkaufstätigkeiten verantwortlich ist. Und der Nachwuchs ist auch bereits aktiv. Manfreds Sohn Oliver betreut die Auftragsbearbeitung, EDV, Web-Aktivitäten und verschiedenste Umsetzungen der täglichen Anforderungen. Sowie Philipps Nachwuchs Hans-Martin studiert momentan noch BWL kurz vor dem Diplom, beschäftigt sich aber schon intensiv mit dem 2008 eingeführten neuen IT-System.

Die Probleme, vor die sich August

Schuster und die gesamte Zigarrenindustrie heute gestellt sehen, sind nicht minder schwer als die Nachkriegszeit, wenngleich Philipp Schuster gelassen bleibt: „Rückblickend kann man feststellen, dass unsere Altvordenen oft mit weit aus größeren Problemen zu kämpfen hatten als wir heute, auch wenn man das ganze Kasperletheater um Rauchen oder Nichtrauchen bedenkt. Allerdings können wir doch einen gefährlichen Verfall von politischer Kultur und Souveränität beklagen, welcher sich gerade bei diesem Thema täglich neu hervorut.“ Das Unternehmen heute mit seinen 36 Mitarbeitern ist gesund aufgestellt und bewegt jährlich knapp 5 Mio. Zigarren und Zigarillos. Davon entfallen ca. 75% auf die eigene Herstellung wie beispielsweise die Marken Partageno Y Cia, Lepanto und Brazil Trüllerie. „Unser Rohtabaklager ist unser besonderes Hobby“, schwärmt Philipp Schuster. „Eine gute Zigarre lebt von guten gereiften Tabaken. So haben wir im Durchschnitt vier Jahre Lagerreichweite. Wir lagern aber auch interessante Bestände, die 10–15 Jahre gereift sind, diese kommen speziell jetzt im Jubiläumsjahr zum Einsatz.“ Durch die bedingungslose Spezialisierung auf die Tradition von ausschließlich 100 % Tabakprodukten mit Charakter hat Schuster mithin einen guten Stand beim Fachhandel und bei den Kunden, der durch die eigenen Importmarken Casa de Torres und Maria Mancini aus Nicaragua und Honduras untermauert wird. „Die intensive Auseinandersetzung mit immer neuen Tabakern“, erklärt Philipp Schuster, „hat natür-

lich in unserem Unternehmen einen wertvollen Erfahrungsschatz angesammelt. Nur so können Sie ein selbstbestimmtes, individuelles und gleichzeitig authentisches Produkt schaffen, was sich selbstverständlich auch auf unsere Importzigarren erstreckt. Es gibt nicht mehr so viele Tabakspezialisten weltweit, so dass wir gerade hier eine besondere Stärke haben, die auch mehr und mehr wahrgenommen wird.“ August Schuster ist heute in Bünde sozusagen der Letzte der Mohikaner der Tabakbranche geworden. Im Stadtzentrum ist die Familie das letzte produzierende Unternehmen, Arnold André hat in Bünde seine Auslieferung und den Firmensitz. Und dann ist da noch Villiger im Stadtteil Dünne, der aber seinen eigentlichen Firmenschwerpunkt in Waldshut-Tiengen und natürlich der Schweiz hat. Hat August Schuster angesichts der Raucherrestriktionen und der Übermacht der Konzerne eine Zukunftschance? „So schnell gibt ein Familienunternehmen nicht auf und wir kennen unsere Stärken. Allerdings kommt in unserer Branche neben der Konkurrenz zu großen Mitbewerbern erschwerend hinzu, dass die Hatz gegen das Rauchen allgemein unvermindert anhält, obgleich mehr und mehr offenbar wird, dass die gesetzlichen Regelungen auf wissenschaftlich unhaltbaren Behauptungen fußen. Im Ergebnis kann man feststellen: es geht nicht um Nichtraucherschutz, es geht nur darum, den Raucher auszugrenzen, ihm das Leben schwer zu machen und geradezu zu stigmatisieren.“

**Text: Frank Hidien / Fotos: Tobias Heyer**

„Es geht nicht um Nicht-  
raucherschutz, es geht nur  
darum, den Raucher aus-  
zugrenzen.“

Philipp Schuster



*Specialist*



**Vielfalt.  
Genuss.  
Leidenschaft.**

**Eine exzellente Verbindung.**

**Habanos Specialist**

Die Adresse des Habanos Specialist  
in Ihrer Nähe finden Sie unter

**[www.Habanos-Specialist.de](http://www.Habanos-Specialist.de)**